

Weißeritz-Zeitung

Tageszeitung und Anzeiger für Dippoldiswalde, Schmiedeberg u. U.

Älteste Zeitung des Bezirks

Amtsblatt

für die Amtshauptmannschaft, das Amtsgericht und den Stadtrat zu Dippoldiswalde

Bezugspreis: Vierteljährlich 3 Mark ohne In-
tragen. — Einzelne Nummern
10 Pf. — Fernsprecher: Amt Dippoldiswalde Nr. 3.
Gemeindeverbands-Strohkonto Nr. 3. — Postschek-
konto: Leipzig 12548.

Anzeigenpreise: Sechseckspaltene Korpuszeile
20 Pfa., außerhalb der Amts-
hauptmannschaft 25 Pfa., im amtlichen Teil
(nur von Behörden) 70 bzw. 75 Pfa. — Eingefandt und
Reklamen 70 Pfa.

Verantwortlicher Redakteur: Paul Jehne. — Druck und Verlag: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Nr. 182

Sonntag den 10. August 1919

85. Jahrgang

Nachstehende auch für Sachsen gültige Verordnung des Reichswehrministers wird
hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht.
Dresden, den 6. August 1919.

Wirtschaftsministerium.
Abteilung für Handel und Gewerbe.

Bekanntmachung.

Nr. F. R. 270/7. 19. R. R. A.

Auf Grund der Verordnung des Bundesrats über die wirtschaftliche Demobilisierung
vom 7. November 1918 (Reichs-Gesetzbl. S. 1292), auf Grund des Erlasses des Rates der
Volksbeauftragten über die Errichtung des Reichsamts für die wirtschaftliche Demobilisierung
vom 12. November 1918 (Reichs-Gesetzbl. S. 1304) und auf Grund des Erlasses der Reichs-
regierung, betreffend Auflösung des Reichsministeriums für wirtschaftliche Demobilisierung
vom 26. April 1919 (Reichs-Gesetzbl. S. 438) wird folgendes angeordnet:

Artikel I. Die von den Kriegsministerien und den Militärbehörden erlassene,
den Betroffenen namentlich zugestellte Verfügung Nr. Ch. I. 205/6. 16. R. R. A., betreffend
Beschlagnahme und Meldepflicht von Retortengraphit vom September 1916 wird hiermit
aufgehoben.

Derliches und Sächliches.

Dippoldiswalde, 9. August. Zu einer außerordentlichen
Generalversammlung, die durch ihre Beschlüsse in insal-
geschichtlicher Hinsicht zu einer denkwürdigen werden sollte,
hatte die Beeridigungsgesellschaft „Helmkehr“ gestern abend
ihre Mitglieder nach dem „Kalen Strich“ geladen. Nach
Begrüßung gab der Vorsitzende, Herr Handelsmann Anders
bekannt, daß die „Herrnengesellschaft“, die zurzeit 32 Mitglieder,
12 Mitgliedsfrauen, ein Barvermögen von 69 M. und
500 M. Schulden habe (auf den Wagen) und ihr Inventar
mit 3500 M. bewerte, mit dem Antrag auf Verschmelzung
beider Beeridigungsgesellschaften an die „Helmkehr“ heran-
getreten sei. Der Gesamtvorstand habe nach eingehender
Beratung seine Genehmigung hierzu zu erkennen gegeben mit
der Maßgabe, daß die Mitglieder ohne jede gegenseitige Ent-
schädigung oder Abfindung und alle Pflichten und Rechte
auf die neue Gesellschaft übergehen, die wieder den Namen
„Helmkehr“ führen und zunächst durch den bisherigen Gesamt-
vorstand unter Zuzahl dreier Beisitzer aus der „Herrn-
engesellschaft“ verwaltet werden sollte. Die „Herrnengesellschaft“
sei mit den gefälligen Bedingungen einverstanden, habe je-
doch den Wunsch, den Namen ihrer 1652 gegründeten Ge-
sellschaft mit Rücksicht auf das hohe Alter derselben, deren
Geschichte ein Stück Volksgeschichte darstelle, auch der Nach-
welt erhalten zu sehen dadurch, daß er im Namen der verei-
nigten Gesellschaft mit zum Ausdruck komme. Der Be-
rechtigung dieses Wunsches könne man sich auch keineswegs
verweigern. Der Gesamtvorstand schlage nun der General-
versammlung vor, der Vereinigung, die man nur als einen
Fortschritt in verschiedener Hinsicht begrüßen könne, unter
den bekanntgegebenen Bedingungen zuzustimmen mit der
Maßgabe, daß der Name der vereinigten Gesellschaft laute:
„Vereinigte Beeridigungsgesellschaften „Helmkehr“ und „Herrn-
engesellschaft“ zu Dippoldiswalde, gegründet 1783 und 1652“,
während im geschäftlichen Verkehr auch in Zukunft einfach
mit „Helmkehr“ bezeichnet werden solle. Mit diesem Vor-
schlage sei auch die „Herrnengesellschaft“ einverstanden. Die
hierauf vorgenommene Abstimmung ergab einstimmige An-
nahme des Vorstandsvorschlages. — Anschließend fand eine
Versammlung der Mitglieder beider Gesellschaften statt. Nach
Bekanntgabe des soeben gefassten Beschlusses der „Helmkehr“
gab Herr Geldhahnermeister Dietrich als Vorsitzender der
„Herrnengesellschaft“ seiner lebhaften Freude Ausdruck besonders
auch darüber, daß dem der Fleiß und dem Sozialpatriotismus
entsprechenden Wunsche nach Erhaltung des Namens „Herrn-
engesellschaft“ Rechnung getragen worden sei. Nachdem die
Versammlung ebenfalls einstimmig dem Verschmelzungs-
vorschlage zugestimmt hatte und damit gewissermaßen zur
ersten Generalversammlung der vereinigten Gesellschaften ge-
worden war, führte Herr Anders aus, daß die soeben be-
schlossene Vereinigung der beiden ältesten Gesellschaften der
Stadt eine Tat sei, die vielleicht auch andere Vereine
sich zum Vorbild nehmen dürften. Grüße für alle
Beteiligten und für die ganze Stadt Segen daraus
erwachsen. Nach Genehmigung der Satzungsände-
rungen als Folge der wegen des beabsichtigten Landankaufs
für eine später zu erbauende Wagenhalle nötig werdenden
Eintragung der Gesellschaft in das Vereinsregister fand die
Neuwahl des nunmehr aus 12 Personen bestehenden Ge-
samtvorstandes statt. Gewählt wurden zum 1. Vorsitzenden
Herr Anders auf 2 Jahre, zu seinem Stellvertreter Herr
Stellmachermeister Böhme auf 1 Jahr, zum Kassierer Herr
Schuldenmeister Jäder auf 2 Jahre, zum Schriftführer
Herr Huttmachermeister Schwind auf 1 Jahr und zu Be-
sitzern die Herren Karl Schöne und Karl Dietrich auf 3,
Louis Wendler, Ferdinand Florian und Alfred Heinrich auf 2,
Max Langer, Ernst Wende und Wendelin Hode auf ein

Jahr. Als erstes Jahr gilt die Zeit die zu der im Februar
stattfindenden Generalversammlung. Weiter gab der Vor-
sitzende bekannt, daß der Blumenwagen von der damit be-
auftragten Kommission abgenommen und in den neugemieteten
Schuppen in der Reuteren Bahnhofstraße untergebracht
worden sei, wo auch der von der „Herrnengesellschaft“ zu
übernehmende Wagen seinen Platz erhalten werde. Die
Kommission habe an dem Blumenwagen, der 1800 M. koste
und bar bezahlt worden sei, keine Ausstellungen zu machen
gehört. Nachdem noch eine aus den Herren Anders, Langer,
Dietrich und Kötner sen. bestehende Kommission zur Über-
nahme des gesamten Bestandes der „Herrnengesellschaft“ gewählt
und zahlreiche durch die Verschmelzung auftauchende Fragen
erledigt waren, wies Herr Anders nochmals auf die Be-
deutung der soeben gefassten Beschlüsse hin und schloß die
Versammlung mit den besten Wünschen der Zukunft. —
Hat die Leitung der „Helmkehr“ schon seit langem bewiesen,
daß sie es versteht, vorausschauend oft, dem Zeitgeiste Rech-
nung zu tragen, soweit die Verhältnisse einer Kleinstadt das
überhaupt erzmöglichen, ein Umstand, der ihr hier die Führung
im Begräbniswesen zusprechen ließe, so ist ein neuer Beweis
dafür die Beschaffung des Blumenwagens. Herr Stellmacher-
meister Böhme hat damit nicht nur ein sehr solides Stück
Arbeit geliefert sondern auch ein Gerät, mit die Gesellschaft
überall Ehre einlegen wird. Ein Bedürfnis ist er je länger,
je mehr geworden. Die Gebühr für die Benutzung des
Wagens, der auch nach auswärts gegeben wird, beträgt mit
Bekanntmachung 32 M.
— Die Zinsen der Einspar-Stiftung (120 M.) kommen
am 6. August, am Geburtstage der Stifterin, Bestimmung-
gemäß durch die Herren Bezirksvorsteher zur Verteilung.
— Tagesordnung zur 8. Sitzung des Bezirksaus-
schusses der Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde Donner-
stag den 14. August 1919 vormittags 11 Uhr im amts-
hauptmannschaftlichen Sitzungssaal. Offizielle Sitzung:
Bestimmungen der Reichsgetreidestelle für das Wirtschaftsjahr
1919/20. — Bekanntmachung über die Fidelebeerente vom
2. 7. 19 und ihre Ausübung. — Versorgung des Bezirks
mit Frühkartoffeln. — Fleischversorgung und Viehanmeldung
im Versorgungszeitraum vom 3. 9. bis 2. 11. 19. — Ver-
ordnung des Wirtschaftsministeriums vom 23. Juli d. J.,
Beifriede betr. — Verordnung des Wirtschaftsministeriums
vom 30. Juli 1919, Erhöhung der Geltration betr. — Be-
willigung einer Staatsbeihilfe an die Stadtgemeinde Lauen-
stein zu den Kosten der Verbreiterung und des Ausbaues
der Zoll-(Bahnhof-)Straße daselbst. — 52 Gesuche um Unter-
stützungen für Volksbühnen a. d. J. 1919. — Auslösung
je eines Wertpapiers für das Bezirksvermögen und die
Wettin-Stiftung. — Neufestsetzung des Gehalts der Gemeinde-
vorstände zu Döbra, Wertheisdorf, Schellerhan, Dölsgrund
und des Bürgermeisters zu Lauenstein. — Aufnahme von
Darlehen für den Bezirk. — Ergebnis der Viehzählung am
2. 6. 19. — Erhöhung der Eintrittsartensteuer. — Ortsgesetz
über die Erhebung einer Ortsabgabe von Sommerfrischlern
in der Gemeinde Obertraundorf. — Nachtrag zum Orts-
statut über die Errichtung einer Freibank für die Stadtge-
meinde Glasbütze. — 1. Nachtrag zur Gemeindesteuerordnung
für Raundorf. — Beitritt der bürgerlichen Gemeinde Prieschen-
dorf zum Kreisverband Sächs. Gemeinden. — Erhöhung der
Gebühren für Revision der Bierdruckapparate. — Antrag
der Gemeindeämter Obercunnersdorf und Hödendorf auf Ein-
ziehung des früher von Hödendorf nach Prieschen-
dorf führenden Fußwegs, den sog. Buttersteig, als öffentlichen Weg.
— Ortsgesetz betr. die Offenlichkeit der Gemeinverwaltungen
zu Großholla und die Einführung einer Geschäftsordnung für
diese Sitzungen. — 1. Nachtrag zur Gemeindesteuerordnung
für Pösendorf. — Ortsgesetz über die Entschädigung für

Artikel II. Diese Bekanntmachung tritt am 21. Juli 1919 in Kraft.
Berlin, den 21. Juli 1919.
Der Reichswehrminister.
Im Auftrage Seiner.

Kundenlisten für Auslandschmalz.

Die Bezugsberechtigten für Auslandschmalz haben sich bis zum 12. August 1919
bei der Butterausgabestelle ihres Ortes unter Vorlegung der II. Einfuhrzulasskarte für aus-
ländisches Schmalz anzumelden.
Die Kundenlisten sind durch die Ortsbehörden zu prüfen und bis spätestens zum
14. August 1919 hierher einzusenden.
Nicht ständig im Kommunalverbande wohnende Personen haben keine Einfuhrzulass-
karten zu erhalten.
Dippoldiswalde, am 8. August 1919.
Rob III.
Des Kommunalverbandes.

Weitere amtliche Bekanntmachungen siehe Beilage.

auswärtige Dienstverrichtungen im Gemeinbedienste für die
Gemeinde Hainichen. — 2. Nachtrag zur Steuerordnung für
die Gemeinde Kreischa. — 2. Nachtrag zu den statistischen
Bestimmungen für die Gemeinde Rechenberg und Holzhan
und den Gutsbezirk, Forstverwaltung Rechenberg, die an die
Leichensfrau zur Versorgung des Leichendienstes zu entrichten-
den Gebühren betr. — — Nichtöffentliche Sitzung: Ergän-
zungswahl zweier Mitglieder für die Bezirkskommission
bis mit Ende 1919. — Gesuch um eine Unterstüßung. —
Gesuche um 4 Unterstüßungen. — Gesuche um 2 Stillsel-
bnungen. — Gesuche um Sonderunterstützungen an Krieger-
familien aus Mitteln des Bezirks bez. des Hauptauschusses
für Kriegshilfe im Bezirk Dippoldiswalde-Band. — Gesuch
des Fleischers Karl Max Israel-Raundorf um Erlaubnis
zum Betriebe der Gastwirtschaft einschl. des Branntwein-
schanks, zum Tanzhalten, zum Ausspannen und zum Kruppen-
legen in und vor dem Grundstücke Nr. 23 B der Ortliste für
Raundorf. — Uebertragung. — Gesuch des Tischlers Karl
Franz Querner-Bärenklau um Erlaubnis zum Betriebe
der Gastwirtschaft einschl. des Branntweinshanks, zum Tanz-
musikhallen sowie zur gewerbmäßigen Veranstaltung von
Singspielen pp. in dem Grundstücke Nr. 4 B der Ortliste für
Bärenklau. — Uebertragung. — Gesuch des Fleischers Karl
Guldo Schneider-Johnsbach um Erlaubnis zur Ausübung
des Schanks, einschl. Branntweinshanks, zum Beherbergen,
zum Kruppenlegen und zum Ausspannen in und vor dem
Grundstücke Nr. 29 B der Ortliste für Johnsbach. — Ueber-
tragung. — Gesuch Alfred Pöschke-Ripdorf um Erlaubnis
zum Betriebe der Gastwirtschaft einschl. Branntweinshank,
zum Ausspannen, zur gewerbmäßigen Veranstaltung von
Singspielen pp. und zur Abhaltung von Tanz für geschlossene
Gesellschaften in dem Grundstücke Nr. 24 der Ortliste für
Ripdorf (Härlendorf). — Uebertragung. — Gesuch des
Fleischers William Theodor Schmidt-Sabisdorf um Erlaub-
nis zum vollen Gasthofbetriebe einschließlich Beherbergung,
Ausspannen, Kruppenlegen, Abhaltung von Tanzmusiken
und Singspielen in und vor dem Grundstücke
Nr. 9 B der Ortliste für Sabisdorf. — Uebertragung. —
Gesuch des Möbelfabrikanten Georg Albin Geier-Seifers-
dorf um Erlaubnis zum vollen Gasthofbetriebe einschließlich
Beherbergen und Abhaltung von Tanz, zum Ausspannen,
zum Kruppenlegen und zur gewerbmäßigen Veranstaltung
von Singspielen usw. in dem Grundstücke Nr. 68 der Orts-
liste für Seifersdorf. — Uebertragung. — Gesuch Alfred
Kreß-Niedertraundorf um Erlaubnis zur Ausübung der
vollen realen Gasthofgerechtigkeit einschließlich des Brannt-
weinshanks sowie der persönlichen Befugnisse zur Abhaltung
von Tanzmusik und zur gewerbmäßigen Veranstaltung von
Singspielen, Gesangs- und dramatischen Vorstellungen usw. in
dem Grundstücke Nr. 32 der Ortliste für Niedertraundorf. —
Uebertragung. — Gesuch des Gastwirts Franz Böhme-
Wilmendorf um Erlaubnis zum Betriebe der Schankwirtschaft
einschließlich Branntweinshank in dem Grundstücke Nr. 52
der Ortliste für Wilmendorf einschließlich Garten und Garten-
haus. — Uebertragung. — Gesuch des Fleischers Oskar
Heinrich Geißler-Falkendamm um Erlaubnis zur Ausübung
der auf dem Grundstücke Nr. 11 B der Ortliste für Falken-
damm ruhenden Realgerechtigkeit zum Bier-, Wein- und
Branntweinshank sowie der persönlichen Befugnisse zum
Beherbergen, zum Kruppenlegen und zur gewerbmäßigen
Veranstaltung von Singspielen usw. — Uebertragung und
Erweiterung. — Gesuch Gustav Adolf Pfeiffers-Dönschten
um Erlaubnis zur Ausübung der Gastwirtschaft einschließlich
Branntweinshank, zum Ausspannen, zum Beherbergen, zum
Tanzmusikhallen und zur gewerbmäßigen Veranstaltung
von Singspielen in dem Grundstücke Nr. 4 B der Ortliste